



Presseinformation

Linz, 08. 04. 2010

**15. Linzer Reisemedizinische Tagung
(10.04.2010 9-18Uhr Redoutensäle, Linz)**

... UND HABE AUCH WAS SCHÖNES MITGEBRACHT...

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung sind Krankheiten als unerwünschte Reisesouvenirs.

David Williams, ein weltweit anerkannter Schlangengiftexperte, wird im Vorfeld der Tagung einen Vortrag halten und weist auch auf die zunehmende Gefahr von Bissen durch die Haltung von Gifttieren in privaten Terrarien hin.

- Die Reiselust der Österreicherinnen und Österreicher ist trotz Wirtschaftskrise ungebrochen. Die Statistik Austria verzeichnet von 2008 auf 2009 ein Plus von 11% auf ca. 5,9 Millionen Auslandsreisen. Damit bleibt für unsere Landsleute der Auslandstourismus eine beliebte Betätigung, die allerdings mit erheblichen gesundheitlichen Risiken behaftet sein kann.

- Die 15. Linzer Reisemedizinische Tagung widmet sich diesmal schwerpunktmäßig den unerwünschten Reisesouvenirs. Durchfälle, Fieberzustände und Hautausschläge sind die häufigsten Mitbringsel, die einer fachkundigen medizinischen Diagnose und Behandlung bedürfen. Ein Hauptvortrag beschäftigt sich mit sexuell übertragenen Erkrankungen, die trotz vielfacher Warnungen immer wieder auch auf Reisen akquiriert werden. Weltweit rechnet man mit 250 Millionen Neuinfektionen pro Jahr mit steigendem Trend, der sich vor allem auch in städtischen Ballungszentren mit hoher Tourismusfrequenz äußert.

- Wie schon in den letzten Jahren ergänzen Updates über wichtige Themen der Reisemedizin wie Impfungen, Malaria, arbeitsmedizinische Fragen in Zusammenhang mit Reisen und Fragen zu Reiseapotheke und Selbstmedikation, sowie ein kritischer Rückblick auf das Management der H1N1 Pandemie das Programm.

- Der Arbeitskreis Reisemedizin Oberösterreich, der gemeinsam mit dem Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Tropenmedizin des Krankenhauses der Elisabethinen Linz diese Tagung ausgerichtet, hat sich als besonderes Ziel gesetzt, reisemedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten eine hohe Qualität in Ausbildung und Information zu bieten.

· In der Reisemedizin sind Vorsorge, Nachsorge und die Betreuung erkrankter Reiserückkehrer gleichermaßen von Bedeutung. Das Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Tropenmedizin am Krankenhaus der Elisabethinen Linz widmet sich in seiner Tropen- und Reisemedizinischen Ambulanz diesen Aufgaben. Rückkehrer mit Gesundheitsproblemen oder mit Verdacht auf Tropenkrankheiten werden hier mit neuesten Methoden untersucht und im Rahmen des infektionsmedizinischen Schwerpunktes unseres Krankenhauses in Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen behandelt.

Fakten

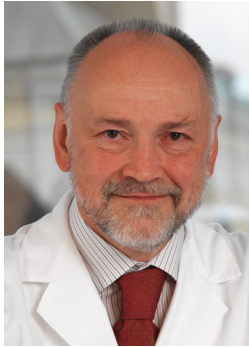
+ aus Österreich verreisen jährlich ca. 500000 Personen in fernere Destinationen

+ 90% der nach Europa importierten Malaria-Fälle stammen aus Afrika (meist Fälle der schweren Malaria tropica)

+ ca. 50 – 100 Malaria-Fälle pro Jahr in Österreich, etwa gleich viele Fälle von Dengue-Fieber

+ H1N1 / „neue Grippe“ ist nicht gefährlicher, aber auch nicht harmloser als die saisonale Grippe (Ende November 2009 waren weltweit über 300000 Fälle registriert und über 4000 Personen gestorben – Dunkelziffer!!)

Weitere Informationen



Prim. Univ. Prof. Dr. Helmut Mittermayer

Leitung Hygiene, Mikrobiologie und Tropenmedizin

Tel: 0732 / 7676 / 3685

Mobil: 0664 / 88 54 15 90

Fax: 0732 / 7676 / 3686

E-mail: helmut.mittermayer@elisabethinen.or.at

DDr. Martin Haditsch

Ärztlicher Leiter TravelMedCenter Leonding und

Labor Hannover MVZ GmbH (Ärztlicher Leiter Mikrobiologie)

Arbeitskreis Reisemedizin Oberösterreich

E-mail: leonding@travelmed.at / m_haditsch@syscomp.de

David Williams, Papua Neuguinea